

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Umwelt- und Agrarausschuss**

16. WP - 56. Sitzung

am Donnerstag, dem 18. März 2009, 14 Uhr  
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Dr. Henning Höppner (SPD)

Stellv. Vorsitzender

Axel Bernstein (CDU)

Claus Ehlers (CDU)

Jürgen Feddersen (CDU)

i.V. von Klaus Klinckhamer

Hartmut Hamerich (CDU)

Herlich Marie Todsens-Reese (CDU)

Konrad Nabel (SPD)

Sandra Redmann (SPD)

Andreas Beran (SPD)

Günther Hildebrand (FDP)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Weitere Abgeordnete**

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Bericht der Landesregierung zu den jüngsten Ergebnissen des Dioxin-Untersuchungsprogramms</b>	<b>4</b>
Antrag des Abg. Claus Ehlers (CDU) Umdruck 16/4061	
<b>2. Bilanz und Zukunft des Küstenschutzes in Schleswig-Holstein an Nord- und Ostsee</b>	<b>5</b>
Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD Drucksache 16/2403	
<b>3. Ökostrombeschaffung für Landesliegenschaften</b>	<b>6</b>
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 16/2183	
<b>4. Stand und Perspektiven der kulturellen Entwicklung Schleswig-Holsteins</b>	<b>7</b>
Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD Drucksache 16/2276	
<b>5. Verschiedenes</b>	<b>8</b>

Der stellv. Vorsitzende, Abg. Höppner, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

### **Bericht der Landesregierung zu den jüngsten Ergebnissen des Dioxin-Untersuchungsprogramms**

Antrag des Abg. Claus Ehlers (CDU)  
Umdruck 16/4061

M Dr. von Boetticher erinnert an die bisherigen Berichte im Ausschuss und trägt vor, nunmehr sei in Schleswig-Holstein eine Untersuchung von 100 weiteren Schlachttieren veranlasst worden, und zwar insbesondere bei Schafen und Lämmern, aber auch bei Kühen und Rindern. Bisher seien Überschreitungen der Werte in der Leber und Muskulatur eines Wildschweins festgestellt worden.

Die ersten Untersuchungsergebnisse, die denen in anderen Bundesländern ähnelten, zeigten, dass es sich nicht nur um ein schleswig-holsteinisches oder deutsches, sondern um ein europäisches Problem handele. Deshalb seien zwischen Bund und Ländern entsprechende Gespräche geführt worden. Es bestehe die Bereitschaft von Lebensmittelüberwachungsbehörden, noch im Jahr 2009 ein bundesweites Monitoring-Programm durchzuführen. Das BMU habe das Bundesinstitut für Risikobewertung gebeten, auf der Grundlage des Datenmaterials die Erfordernis einer bundesweiten Verzehrsempfehlung von Schafslebern zu prüfen. Es werde eine Mitteilung an die Europäische Kommission geben, um auf das Problem hinzuweisen und innerhalb der Europäischen Union tätig zu werden.

In Schleswig-Holstein werde analysiert werden, was das für die bisherige Risikobewertung in den Marschen und Überschwemmungsgebieten bedeute. Ob das bisherige Szenario aufrecht erhalten werde, werde überprüft werden.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Bilanz und Zukunft des Küstenschutzes in Schleswig-Holstein an Nord- und Ostsee**

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD  
Drucksache 16/2403

(überwiesen am 27. Februar 2009 zur abschließenden Beratung)

Der Ausschuss beschließt, eine ganztägige mündliche Anhörung durchzuführen. Daneben sollen weitere schriftliche Stellungnahmen eingeholt werden. Die Anzuhörenden sollen gegenüber der Geschäftsführung binnen einer Woche benannt werden. Als Termin für die Anhörung legt der Ausschuss Mittwoch, den 20. Mai 2009, fest.

Abg. Matthiessen stellt eine Frage hinsichtlich der möglichen Ausgleichsfläche für das Mühlenberger Loch. AL Dr. Wienholdt erläutert, der Leitdamm sei 1960 im Zusammenhang mit der Wehr in Geesthacht gebaut worden und erfülle für die Ortslage Geesthacht Hochwasserfunktion. Außerdem stütze er einen Teil der Borghorster Elbwiesen.

Derzeitiger Stand sei, dass die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Leitdeichs zum Schutzdeich kurz vor der Einleitung stehe. Geplant sei auch ein Ausbau der Hochwasserschutzanlagen oberhalb des Wehres in Geesthacht. Beides sei von der Bemessung her sturmflutindiziert. Offen sei eine Ergänzungsentscheidung für den Flügeldeich auf der Landesgrenze. Würde die Ausgleichsmaßnahme von Hamburg als Ausgleich für das Mühlenberger Loch durchgeführt werden, würde dies über das Gesamtprojekt mitfinanziert werden.

Abg. Hildebrand stellt eine Frage zur Deichhöhe in Lauenburg. AL Dr. Wienhold legt dar, dass Niedersachsen und Schleswig-Holstein die gleiche Bemessungsgrundlage hätten. Im Bereich des Elbeeinzugsgebietes habe man sich auf eine neue Bemessung des Hochwassers verständigt, die 50 cm höher liegen werde. Aus diesem Grund sei der Deich in der Krone auf schleswig-holsteinischem Gebiet 5 m breit gebaut worden. Hier sei es unproblematisch, den Deich entsprechend zu erhöhen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

### **Ökostrombeschaffung für Landesliegenschaften**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 16/2183

(überwiesen am 10. September 2008 an den Finanzausschuss, den Wirtschaftsausschuss und den Umwelt- und Agrarausschuss)

hierzu: Umdrucke 16/3486, 16/3487, 16/3518, 16/3645, 16/3647, 16/3693,  
16/3695, 16/3723, 16/3729, 16/3739, 16/3751

Der Ausschuss schließt sich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Votum des federführenden Finanzausschusses an und empfiehlt Ablehnung des Antrags.

Punkt 4 der Tagesordnung:

**Stand und Perspektiven der kulturellen Entwicklung Schleswig-Holsteins**

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD  
Drucksache 16/2276

(überwiesen am 26. Februar 2009 an den **Bildungsausschuss**, den Innen- und  
Rechtsausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Sozialausschuss, den Finanz-  
ausschuss und den Umwelt- und Agrarausschuss zur abschließenden Beratung)

Der Ausschuss nimmt die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion  
der SPD ohne Aussprache abschließend zur Kenntnis.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Der stellv. Vorsitzende, Abg. Dr. Höppner, schließt die Sitzung um 14:25 Uhr.

Dr. Henning Höppner  
Stellv. Vorsitzender

Petra Tschanter  
Geschäfts- und Protokollführerin